

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 1.

Dresden, am 17. November

1883.

#### Erste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 15. November 1883.

##### Inhalt:

Eröffnungsrede des Präsidenten von Zehmen. — Seiten des Präsidenten ehrendes Gedenken der durch den Tod ausgeschiedenen Mitglieder unter Erhebung sämtlicher Anwesenden von den Sitzplätzen und Aufzählung der neu eingetretenen Mitglieder. — Urlaubsgesuche. — Registrandenvortrag Nr. 1—24. — Directorialvortrag, die Eingabe des Redacteurs der Landtags-Mittheilungen, Commissionsrath Meinhold, Feststellung der Rückgabefrist der stenographischen Niederschriften seitens der Herren Sprecher zum Zwecke der Beschleunigung des Erscheinens der Landtags-Mittheilungen betr. — Wahl der vier ordentl. Deputationen und zwar der I. und III. aus 5, der II. aus 9 und der IV. aus 7 Mitgliedern, sowie Anzeige, die erfolgte Constituirung sämtlicher vier Deputationen betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 10 Uhr 19 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Mostik-Wallwitz und Freiherrn von Könneritz, sowie in Anwesenheit von 43 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen.

Meine Herren! Se. Majestät der König hat uns zum 20. verfassungsmäßigen Landtage einberufen. Indem wir diesem Ruf in Ehrerbietung und Pflichttreue gefolgt sind, können wir mit Befriedigung auf die verflossene Zeit seit Schluß des letzten Landtags zurückblicken. Nicht nur, daß es Friedensjahre waren, daß es auch eine Zeit gedehlicher Weiterentwicklung und segensreichen wirthschaftlichen Fortschrittes — Dank der Rückkehr zu altbewährten Grundsätzen — war, findet für

uns speciell in unserem Staatshaushalte und in den geringeren zu stellenden Forderungen an die Steuerkraft des Landes im Budget, wie die Thronrede uns bereits eröffnet hat, erwünschten und erfreulichen Ausdruck. Aber noch zu ganz besonderem Dank haben wir uns verpflichtet zu fühlen! Hat doch Gottes Gnade in der Zwischenzeit ein großes Unglück von dem Lande abgehalten und das gefährdete Leben unseres allverehrten Königs Majestät geschützt, und haben wir noch in den letzten Tagen vor unserer Zusammenberufung Festtage erlebt, an die sich hohe Erinnerungen für uns knüpfen. Mag auch ferner Gottes Gnade unser Land schützen!

Ich eröffne hiermit die erste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer.

Durch den Tod sind aus unserer Reihe wiederum mehrere geehrte Mitglieder ausgeschieden und zwar zunächst Se. Erlaucht Herr Friedrich Magnus Graf zu Solms, ferner Herr Präsident Rülke und Herr Kammerherr von Schönberg-Purschenstein. Außerdem ist aus unserer Kammer, wie ich bereits Ihnen anzuzeigen die Ehre hatte, Herr Superintendent Dr. Vechler ausgeschieden in Folge seiner Pensionirung und Herr Graf Friedrich Magnus Solms-Wildenfels, Erlaucht, an Stelle seines verewigten Herrn Vaters getreten auf Grund des auf ihn übergegangenen Besitzes der Herrschaft Wildenfels, sowie Herr von Erdmannsdorff durch Ernennung Sr. Majestät des Königs unser Mitglied geblieben ist.

Ehe ich jedoch zu den übrigen Geschäften unserer heutigen Tagesordnung und Sitzung übergehe, lassen Sie uns noch den durch den Tod aus unserer Mitte ausgeschiedenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken widmen durch Erheben von unseren Plätzen.

(Die Mitglieder folgen dieser Aufforderung.)

Neu eingetreten sind dafür, um dies noch zu erwähnen, Herr Graf von Hohenthal und Bergen, Herr Director Commerzienrath Wannschaff und Herr Rittergutsbesitzer Major v. d. A. Demiani. Demnächst hat Herr Graf von Einsiedel, Besitzer der Standesherrschaft Reibersdorf, Mißive und Vollmacht für Herrn Kammerherrn von Einsiedel auf Creba als seinen Stellvertreter